

# CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in Achtung von Niemandem täuschen. Fälschungen, die mit dem Namen "Eben-so-gut" sind nur Experimente und spielen mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern gegen Experiment.

## WAS IST CASTORIA

Castoria ist ein natürliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahmens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

## ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

*Chas. H. Fletcher*

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

**Lasst uns eure Solzrechnungen berechnen!**

Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten.

**Scheentüren zu niedrigsten Preisen.**

Einmal ein Kunde, immer ein Kunde. Die CHICAGO LUMBER CO.

**DIAMOND SOAP**

**IT SAVES CLOTHES, SAVES TIME, SAVES HANDS, YOU SAVE WRAPPERS, PREMIUMS GIVEN.**

A complete catalogue showing over 300 premiums that may be secured by saving the wrappers, furnished free upon request. Send your name on a postal card, and we will mail you the catalogue. Address: Premium Dept., THE CUDAHY PACKING CO., South Omaha, Neb.

Diamond "C" Soap for sale by all Grocers

**ROBERT WENDT,**  
Tischler und Kunstschreiner.  
Bank, Store und Office Figuren.  
Saloon Figuren und Eischränke eine Spezialität.  
1312 Howard Straße, Omaha, Neb.  
Telephone 1728.

**Stevens & Braun,**  
Leichenbestatter.  
Einfassungen eine Spezialität.

**FRITZ LANGE,**  
119 1/2 E. 9. Str., Lincoln, Neb.  
**Wein- u. Bier-Weihschaff**

**Die Bros.** vorzügliches Bier immer frisch an Zapf. Gute Weine und Liqueure sowie Cigarren u. s. w.

**Grand Marble Works**  
I. T. PAINE & CO.  
Monumente & Grabsteine  
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Anlagen.  
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.  
Grand Island, Nebraska.

**CANDY CATHARTIC**  
**Cascarets**  
BEST FOR THE BOWEL  
Echt mit Stempel C. C. C. Niemand in Massen verkauft. Hütet euch vor dem Fälscher, der etwas „eben so gut“ zu verkaufen sucht.  
Edm. H. Metz, Kansas, N. Y.

**Gallenleiden.**  
„Ich habe Ihre wertvollen Cascarets gebraucht und finde sie vollkommen. Kommt nicht mehr ohne sie sein. Ich habe sie eine Zeit lang gegen Leberbeschwerden und Gallenleiden gebraucht und bin jetzt vollständig genesen. Empfehle sie an jeden. Wer sie einmal probiert, wird nie ohne sie in der Familie sein.“  
Edm. H. Metz, Kansas, N. Y.

**LAXIR BON-BONS**  
**Cascarets**  
REGULIEREN DIE LEBER  
Manchen, manchmal, wirksam. Schmerzen gut thun. Machen die Verdauung gesund, beseitigen alle Schmerzen. 10c, 20c, 50c. **Besten Verstopfung.**  
Sole Agent: Sterling Company, Chicago, Montreal, New York, Pittsburg.

**NO-TO-BAC** befreit und garantiert von allen Nikotin- und Tabak-Entwöhnungsmitteln.

### Ausland.

**Vorsicht bei Waarenkäufern.** Laut einer neuen Verordnung des Magistrats von Nürnberg, dürfen sich selbst die Verkaufsstellen der Waarenhäuser nur im Erdgeschoss und ersten Stock eingerichtet werden.

**Redereien Fortunata's.** Ein eigenartiges Jubiläum feierte kürzlich in Dresden eine Briefträgerin. Sie hatte seit 25 Jahren in der Sächsischen Landeslotterie gespielt und war zum 25. Male mit dem Einsatz „herausgekommen.“

**Feindliche Nachbarn.** Alte Zwistigkeiten zwischen den Einwohnern der Orte Jimiesia und Rioles in der spanischen Provinz Zamora ardeten leghin in einen regelrechten Kampf aus. Die Gendarmerie lag auf dem Schlachtfeld zwei Tage und zehn Stunden auf.

**Ein alter Wähler.** An den letzten Wahlen in die Gemeindebehörden von Alton, Stanton, Waadt, Schweiz, beteiligte sich auch der 97 Jahre alte Franz Conel. Der Mann, geistig und körperlich noch rüstig, beschämt manchen Jungen, welcher zu bescheiden ist, seine Bürgerpflicht zu erfüllen.

**Lehrlingsentziehung.** In Berlin geht zur Zeit im Falle der Mißhandlung von Lehrlingen die städtische Gewerbebehörde scharf auf Grund der Gewerbeordnung vor. So hat sie kürzlich einem Tischlermeister, der einen Lehrling mißhandelt und auch sonst gräßlich beschimpft hatte, das Recht zur Haltung von Lehrlingen auf ein Jahr entzogen.

**Der Expresszug im Wartesaal.** Ein Teil des imposanten Bahnhofgebäudes in Frankfurt a. M. wurde neulich Morgens durch den Orient-Expresszug, dessen Luftbremsen den Dienst versagten, demoliert. Der Zug lief in voller Geschwindigkeit in den Bahnhof ein, sprang über den Bahnpersonen und hielt mitten im Wartesaal vor den Trümmern einer eingestürzten Wand an. Einige Passagiere trugen leichte Quetschungen davon, doch wurde niemand schwer verletzt.

**Eigenartiger Unfall.** Als kürzlich Morgens der Tambour in der Kaserne des zweiten Garde-Regiments in Berlin die Trommel schlug, schaute das Pferd einer vor der Kaserne haltenden Droschke vor dem ungewohnten Geräusch und ging durch. Der betagte Kutscher, der vom Bod gestiegen war und bei seinem Pferde stand, fiel ihm in die Fügel und versuchte, es zum Stehen zu bringen. Hierbei fiel er, und die Droschke ging über ihn hinweg. Der Verunglückte zog sich einen Bruch des Unterschenkels zu. Im Krankenhaus trat ein Lungen Schlag hinzu, der den Tod zur Folge hatte.

**Buchstäblich geköpft.** In der Nähe von Wülfrath bei Elberfeld, Rheinprovinz, waren unlängst Telephonarbeiter damit beschäftigt, Telephondrähte zu spannen. Sie bedienten sich dabei anstatt des bisher benutzten Seiles eines dünnen Stahlbraches. Während einer Kaffeepause hatten sie diesen quer über den Weg von einem Baume zum anderen gespannt. Gleich darauf kam in scharfem Trab ein feiner Fuhrwerk ein fahrendes Pferd aus Wülfrath heran. Da der dünne, von ihm nicht gesehene Draht nicht so hoch gespannt war, daß der Mann darunter hinweg konnte, wurde ihm von diesem die Gurgel vollständig durchgeschnitten. Der Tod trat sofort ein.

**Werkwürdige Polizeiverordnung.** Der Bürgermeister des französischen Städtchens Gannat, Departement Allier, verordnete unlängst, daß Motorwagen in den Straßen der Stadt nur in einem Tempo fahren dürfen, welches dasjenige eines im Schritt gehenden Pferdes nicht übersteigt. Der Artikel 3 dieser Verordnung lautet: „In Fällen, wo die Polizei außer Stande sein sollte, die Innehaltung dieser Bestimmung zu erzwingen, beehrt sich der unterzeichnete Bürgermeister, die Bürger aufzufordern, ihm thätigen Beistand zu leisten und die öffentliche Sicherheit unter Umständen dadurch herbeizuführen, daß sie beim Herannahen von Fahrzeugen, welche die vorstehende Verordnung überschreiten, Ketten, Seile oder haltbaren Draht über die Straße spannen!“

**Pflichtvergeßene Rettungsmannschaft.** Während eines heftigen Sturmes sah man neulich von Nieuw Head an der englischen Küste aus einen Segelkutter in See treiben. Die Masten des Schiffes waren gebrochen und man bemerkte, daß vier Leute von der Besatzung ein Boot bestiegen. Das Rettungsboot und das Rettungsgeräth waren zur Stelle und die Mannschaften angetreten. Als der Befehl kam, das Rettungsboot von Widlow Head in See setzen zu lassen, ritten nur ein Mann der Mannschaft bereit, gegen die tobende See sich einzuschiffen. Ein Mann trat noch freiwillig zu den Elf; da aber Niemand sonst zu bewegen war, an der Fahrt theilzunehmen, so tonnte das Rettungsboot nicht in See gehen. Die Küstenwache folgte am Lande dem unglücklichen Boote, das vier Mann von dem verunglückten Schiff enthielt, sieben Meilen lang. Bei einem Versuche, zu landen, schlug das Boot um und die Leute ertranken.

**Schwiegermutter und Fahrenflucht.** Ein Referent in Bremen sollte im August eine militärische Übung antreten. Er erschien jedoch nicht und man ermittelte, daß er einige Tage zuvor seine Familie verlassen habe und seitdem verschwunden sei. Kürzlich stellte sich der flüchtige Referent freiwillig der Militärbehörde in Mülhausen, Elßaß, Er erklärte, er sei durch unglückliche Familienverhältnisse in die Fremde getrieben worden. In einen Ehestreit habe sich seine Schwiegermutter gemischt und ihm das Haus zur Hölle gemacht. Schließlich sei er davon gelaufen und mit der Eisenbahn so weit von Hause fortgefahren, als sein Geld es erlaubt habe. In Belgien sei ihm eingefallen, daß er eine militärische Übung machen solle, aber nun habe er kein Geld mehr zur Rückkehr besessen. Mit einem Karussellbesitzer sei er wochenlang umhergereist, und schließlich sei er von der Schweiz aus über die deutsche Grenze gewandert. Das Kriegsgesicht verurtheilte den fahnenflüchtigen Schwiegerohn zu der gesetzlich niedrigsten Strafe von 43 Tagen Gefängnis.

**Ein belagerter Sträfling.** Im Pentonville-Gefängnis zu London gelang es kürzlich einem Häftling, den Wärttern zu entkommen. Er schlüpfte sich auf das Dach der Anstalt und spottete 30 Stunden aller Versuche, ihn von dort herabzubringen. Tausende von Gaffern beobachteten die „Vorstellung“ und halfen dem Gefangenen, indem sie ihm Signale gaben und über die Bewegungen der Häftlinge berichteten. Wenn diese an den Wärttern auftrudeten, um an denselben empor zu klettern, warf er die Leitern sofort um, stimmte dann über die vergeblichen Bemühungen der Häftlinge ein lautes Triumphgeschrei an und sprang wie ein Seiltänzer auf dem Dach umher. Sein ganzes Gebahren war das eines Wahnsinnigen. Endlich aber meldete sich bei ihm der Hunger, und als ihm als Leckerbissen ein Teller voll Kaffeebrot mit Kartoffeln gereicht wurde, kam er schließlich freiwillig herunter.

**Das Glück auf Reisen.** Eine arme Familie aus der Umgegend Rosenhagens beschloß vor einiger Zeit, nach Australien auszuwandern, um dort ihr Glück zu versuchen. Auf dem Dampfer machte die älteste Tochter der Familie, ein hübsches Mädchen von 18 Jahren, während sie mit ihren kleinen Geschwistern spielte, die Betanntschaft eines reichen vornehmen Engländer, Lord Denmore, Bestizers eines großen Herrensitzes in nördlichen England, „Drummond Castle.“ Während der Ueberfahrt verliebte der Lord sich so gründlich in das junge Mädchen, daß er ihm seine Hand und seinen Namen anbot. Nun ist die junge Dame, deren Leben unter so bescheidenen Verhältnissen begann, Herrscherin eines prächtigen Schlosses in Nord-England und die glückliche Gattin eines reichen Lords.

**Fürsorglicher Mann.** Der Rentier und frühere Tischlermeister Diemer in Salzweil, Provinz Sachsen, hat sich schon vor einer Reihe von Jahren seinen eigenen Grabstein gesetzt. Auf dem Friedhofe in Salzweil befindet sich eine mit einem Eisengitter eingefriedigte leere Grabstätte mit einem Gedenkstein, der folgende Inschrift aufweist: „Hier ruhet der Tischlermeister Friedrich Gottfried Diemer, geb. den 28. Januar 1828, gest. .... Ruhe sanft.“—Der alte, noch sehr lebensfrohe Herr, der noch gar nicht an's Sterben denkt, hat sich schon 'mal genöthigt gesehen, das im Laufe der Jahre verwitterte Eisengitter seiner Grabstätte mit einem neuen Anstrich versehen zu lassen.

**Kulturträger in Westafrika.** In Kamerun wurde leghin der Kaufmann Wittenberg zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt, weil er einen Neger mit einem Labefloß durchbohrt hatte. Ein Kaufmann Kettenich erhielt drei Jahre Zuchthaus, weil er die Hand eines Negers mit Petroleum begoß und dann in Brand steckte. Endlich wurde der Kaufmann Hoeslup mit acht Monaten Gefängnis wegen Körperverletzung bestraft. Er hatte einem Negerhändler mit der Peitsche ein Auge ausgeschlagen.

**Die Arme als Erziehlerin.** Der Korpskommandant von Krakau, Galizien, Feldzeugmeister Freiherr von Albori, hat dieser Tage einen Befehl erlassen, der die Ausbildung der im Korps befindlichen Analphabeten zum Gegenstand hat. Die Beförden werden angewiesen, der so notwendigen Ausbildung der Analphabeten die größte Aufmerksamkeit zu schenken; die Analphabeten haben die für sie errichteten Schulen regelmäßig zu besuchen.

**Glückliche Ordensschwester.** Die Krankepflegerinnen vom Orden der Barmherzigen Schwestern im städtischen Krankenhaus zu Bamberg, Bayern, haben jüngst den Hauptgewinn, 30,000 Mark, der Zuziger Reichsbau-Lotterie gewonnen. Das Loos wurde von der Oberin an das Mutterhaus des Ordens eingekauft.

**Von Löwen zerrissen.** wurde jüngst in Essen, Rheinprovinz, der Löwenbändiger Nordfisch, her unter dem Artistennamen Macdonald auftrat. Er führte in einem vorigen Zierpart seine sieben Löwen vor, die aber diesmal dem Bändiger nicht gehorchten, sondern ihn angriffen und in wenigen Augenblicken tödteten.

Ein glückliches Alter voll Gesundheit garantiert. ...

**Forni's Alpenkräuter Blutbelebter ..**

Stützt die alte Hütte, gibt neue Lebenskraft, Stärkt den Magen, kräftigt die Glieder. ...

Harmlos in seiner Zusammenfassung u. von angenehmem Geschmack, ist er das

**Panacee für alte Leute.**

Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von

**Dr. PETER FAHRENEY, 112-114 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.**

**Farmers & Merchants Insurance Co.**  
LINCOLN, NEBRASKA.

Versichert gegen Feuer, Blitz, Tornado und Windsturm, die letzte einheimische Versicherungs-Gesellschaft von Nebraska. Sie ist die fortschrittlichste Gesellschaft des Westens. Besteht seit 10 Jahren. Ihre prompte und zufriedenstellende Ausgleichung von Verlusten wird von einer anderen Gesellschaft übertroffen.

Guthaben \$342,630 97—Uebe schuß \$138,145.30  
Kapital, voll einbezahlt \$100,000 00

Geo. W. Montgomery, Präsident. L. P. Funkhouser, Sekretär.  
M. F. Funkhouser, Vice-Präsident. Louis E. Wettling, Schatzmeister.

**Grand Island Banking Company.**  
Kapital, \$100,000.

Direktoren:—E. A. Peterson, J. W. Thompson, D. C. Howard, Charles H. Ryan, G. B. Bell und E. R. Peterson.

E. A. Peterson, Präsident; J. W. Thompson, Vice-Präsident.  
G. B. Bell, Kassier; W. A. Heimbarger, Hülfskassier.

**Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmarleihen.**

**CRETE MILLS...**  
Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag.  
**Crete, Nebraska.**

Unsere Haupt-„Brands“: **Victor, Coronet, Champion, Sterling.**

Spezialitäten: **Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Gramm, Finest of the Wheat.**

Besondere Facilitäten für schnellste Verladung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

**DR. J. M. BIRKNER,**  
Deutscher Arzt und Wundarzt  
920 D Straße, Lincoln, Nebraska.  
Officestunden: 10—12 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 7—8:30 Abends.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.

**CHICAGO & NEW YORK CITY**  
DAILY EXPRESS  
DAILY EXPRESS  
DAILY EXPRESS

**NICKEL PLATE**

Einzigste Wählzeiten zum Preis von 30c bis 40c.

Kein Wechsel der Waggons nach New York über die **Ladawanna Eisenbahn:** Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die **West Shore u. Fitzburg Eisenbahn** Wegen genauer Auskunft über Fahrpläne, Abfahrtszeiten der Züge und Verfertigung von Zügen in den Schlafwagen, schreibt man: **JOHN Y. CALAHAN, General Agent, 11 South St., Chicago.**

Kein Wechsel der Waggons nach New York über die **Ladawanna Eisenbahn:** Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die **West Shore u. Fitzburg Eisenbahn**

**RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES**

**From Bean to Coffee**  
WITHOUT ADULTERATION  
**Kugler's**  
COCOA AND CHOCOLATE  
UNEQUALLED FOR QUALITY AND FLAVOR  
GROCERS EVERYWHERE.

**DON'T BE FOOLED!**  
The market is being flooded with worthless imitations of **ROCKY MOUNTAIN TEA**.  
To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.

**Staats-Anzeiger und Herald,**  
Sonntagsblatt und **Kler. u. Gartenbau-Zeitung,**  
alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

**REVIVO RESTORES VITALITY**  
Made a Well Man of Me.  
THE GREAT **FRINCE REMEDY**  
produces the above results in 30 days. It acts gently and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using **REVIVO**. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotence, High Blood Pressure, Loss of Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite to rob the system of its vitality. It not only cures by starting at the root of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Insist on having **REVIVO**, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: **ROYAL MEDICINE CO., 10-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.**  
Bei Paumann & Paumann, Grand Island.

**W. H. Thompson,**  
Advokat und Notar.  
Praktiziert in allen Gerichten.  
Grundstückshändlgeschäfte und Collecten eine Spezialität.